

Geheimnisvolle Plätze im Tüschbroicher Wald

Einladung zu einer archäologischen Exkursion am 18. März 2023

Beginn: 15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz beim ehemaligen Restaurant Tüschbroicher Mühle

Exkursionsleiter: Markus Westphal M.A.

Neben den Mühlen, der Motte und dem Schloss im Tüschbroicher Weiher gibt es im angrenzenden Wald einige erst vor kurzem entdeckte Bodendenkmale. Es handelt sich um eine Grabenanlage, einen künstlichen Hügel und eine Befestigung. Es sind geheimnisvolle Plätze, da ihr Alter und ihre Funktion bisher unbekannt sind. Daneben werden die weiteren, schon länger bekannten Denkmale Ulrichskapelle, Landwehr, Brühler und Schanzer Hof angesteuert.

Bei einem Waldspaziergang, durch die allmählich aus dem Winterschlaf erwachende Natur, möchte Ihnen Markus Westphal insbesondere die bisher unbekanntesten Bodendenkmale näherbringen. Er wird aber auch auf den aktuellen Forschungsstand zu den weiteren am Wege liegenden Bau- und Bodendenkmalen wie Landwehr, Motte oder Schloss eingehen. Herr Westphal ist Wissenschaftsautor und Archäologe M.A. sowie Mitglied der Heimatkalenderredaktion. Viele kennen ihn womöglich von seinen archäologischen Vorträgen in der Wegberger Mühle.

Organisatorisches

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Exkursion wird rund zwei Stunden, also bis etwa 17 Uhr dauern.

Es können maximal 25 Personen teilnehmen. Daher ist unbedingt eine **Anmeldung bis zum 16. März erforderlich**. Bei einer Überschreitung der Personenhöchstzahl gilt die Reihenfolge der Anmeldung. In diesem Falle könnte die Exkursion im Herbst noch einmal angeboten werden.

Für den Fußweg von insgesamt rund vier Kilometern wird **festes Schuhwerk empfohlen**. Schwer Gehbehinderte oder Rollstuhlfahrer können leider nicht teilnehmen. Die Führung ist kostenlos, was die Entrichtung eines freiwilligen Obolus nicht ausschließt.

Achtung:

Bei **Dauerregen** wird die Exkursion um zwei Wochen – **auf Samstag, 1. April**, – verschoben.